

Die Quasselstrippe

Sie zeichnet sich durch etwas aus, die Quasselstrippe: Sie redet gern lang und viel. Um sie zu stoppen, hilft nur ein Mittel.

Eltern von Teenagern werden diesen Satz sicher schon gesagt haben: „Meine Tochter hängt wieder nur an der Strippe! Ich vermute, sie hat einen neuen Freund.“ Auch wenn Telefone von Teenagern im Zeitalter von Mobiltelefonen heutzutage nur noch selten ein Kabel haben, hat der Begriff Quasselstrippe überlebt. Er ist ein Kompositum aus den beiden umgangssprachlichen Wörtern „quasseln“ und „Strippe“. Wer quasselt, redet sehr viel. Und „Strippe“ ist ein umgangssprachlicher Begriff für das Telefonkabel. Ist die Tochter eine Quasselstrippe, so kann man nur wünschen, dass der Freund am anderen Ende der Leitung keine Plaudertasche ist. Sonst nehmen die Gespräche nie ein Ende. Es sei denn, beide Seiten werden getrennt: durch einen leeren Akku oder die Eltern, die die Strippe aus der Wand ziehen.

Autorin: Katharina Boßerhoff